

**50 Jahre
Diözesanstelle Sankt Michaelsbund
im Bistum Passau**



1971–2021

Das Büchereiwesen im Bistum Passau vor 1971

Schon lange vor Gründung der Diözesanstelle im Jahr 1971 gab es im Bistum Passau ein florierendes Büchereiwesen. Die **Gründung des Passauer Katholischen Preßvereins im Februar 1902** initiierte die Einrichtung von Pfarrbüchereien – 1910 versorgten bereits 47 Büchereien mit 8.904 Bänden und 26.085 Ausleihen die Bürger, wie der Jahresbericht vermeldet.

Trotz der Schwierigkeiten in der Zeit des Nationalsozialismus existierten 1942 noch 103 katholische Pfarrbüchereien, so dass nach dem Krieg darauf aufgebaut werden konnte.

Eine wichtige Persönlichkeit war **Margaretha Kollros** (gest. 1982), die nach dem Krieg als gelernte Buchhändlerin (sie war später als Religionspädagogin tätig) die Pfarrbücherei St. Paul aufbaute, aus der sich die Zentralbücherei für St. Anton, St. Paul und die Dompfarrei entwickelte. Aus ihr entstand 1957 die **Diözesanbücherei** am Ludwigsplatz, die als Austauschbücherei zum Knotenpunkt des Büchereinetzes wurde.

Fräulein Kollros bereiste als **Büchereiberaterin** die Diözese, sichtete und bewertete Bestände auf ihre „Eignung“ und bot „tatkräftige Hilfe“ zur notwendigen „Entrümpelung“ an. Auch der jährliche **Büchereikurs** „für Büchereileiter und Bücherwarte“ (seit 1961, evtl. bereits früher) in Passau-Mariahilf war in Planung, Vorbereitung und Durchführung ihr Werk.

Die erste Diözesanbibliothekarin, **Hedwig Lucks**, rief bereits 1968 als Büchereileiterin in Kellberg die **Kreisarbeitsgemeinschaft** im Landkreis Passau (KAG) ins Leben, der in allen Landkreisen weitere folgten. Im März 1971 wurde gar eine Diözesanarbeitsgemeinschaft gegründet, deren Grundlinien „modellhaft für ganz Bayern gelten“ sollten, so Direktor Schachtner vom Sankt Michaelsbund München.

Gründung der Diözesanstelle im Januar 1971

Aus dem Amtsblatt für das Bistum Passau, Folge 1, 25.01.1971:

22 Eröffnung einer Diözesanstelle des St. Michaelsbundes

Am 4. Januar 1971 konnte der St. Michaelsbund in Passau, Domplatz 3 (vorderer Eingang – Lift II. Stock) eine eigene Diözesanstelle eröffnen. Diese wird geführt von der Diözesanbibliothekarin Frl. Hedwig Lucks, die eine mehrmonatige Ausbildung für diese Aufgabe in St. Augustin bei Bonn erhalten hat. Die neue Diözesanbibliothekarin steht allen Büchereien bei Büchereiausbau, Einrichtung, Modernisierung und Katalogisierung jederzeit zur Verfügung. Sie ist telefonisch über die Nummer 0851/8 33 24 zu erreichen. Die Diözesanstelle ist jeden Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr besetzt. Vorsprachen zu anderer Zeit nach Vereinbarung. In der Diözesanstelle können die Seelsorger bzw. Büchereileiter in Form der Fernleihe aus der Diözesanbücherei entsprechend zusammengestellte Bücherpakete erhalten. Außerdem sind auch büchereitechnisches Material, das bisher in München beschafft werden mußte, sowie Handzettel für die Werbung erhältlich.

Neben Diözesanbibliothekarin **Hedwig Lucks** (gest. 2007) war Margaretha Kollros weiterhin als Leiterin für die Zentral- und Austauschbücherei zuständig. Diözesanbeauftragter für das Büchereiwesen war Dekan **Konrad Ernst**, als Diözesanreferent für das Büchereiwesen wirkte Prälat Dr. **Emil Janik**.



Zeitungsausschnitt vom 06. November 1972 anlässlich einer Lesung: Hedwig Lucks, Dr. Emil Janik, Autor Georg Lohmeier, DK Konrad Ernst

In der Statistik für das Jahr **1971** sind 147 Büchereien im Bistum Passau verzeichnet, mit 500 Mitarbeitern, 223.446 Medien, 27.695 Lesern und 388.732 Entleihungen.

Bereits **1977** wurde **Gunther Mader** Assistent in der Diözesanstelle Sankt Michaelsbund. **1988** folgte er Hedwig Lucks, die in den Ruhestand verabschiedet wurde, als Diözesanbibliothekar nach. In dieser Zeit waren mehrere Umzüge zu bewältigen, vom Domplatz 3 über die Große Messergasse 1 zum Residenzplatz und schließlich 2011 in die **Höllgasse 25**, wo die Diözesanstelle mit der diözesanen Austauschbücherei im zweiten Stock seither recht unpräntendios untergebracht ist.

Das Büchereiwesen entwickelte sich weiter, so gibt es beispielsweise im Jahr **1985** 161 Büchereien mit 1.101 Mitarbeitern und einem Bestand von 687.601 Medien, davon 23.843 Musik-Kassetten und 3.258 Spiele. Es gab 1.262.141 Entleihungen von 56.801 Benutzern, und etwa jeder zehnte Einwohner der Diözese ist eingetragener Leser.



Links: Diözesanstellenleiter DK Gerhard Auer, Mitarbeiterin Rosemarie Wagner, Diözesanbibliothekar Gunther Mader 2014

Nach über 40 Dienstjahren in der Diözesanstelle Sankt Michaelsbund – davon 31 als Diözesanbibliothekar – verabschiedete sich Gunther Mader 2019 in den Ruhestand, seine Nachfolgerin wurde **Hildegard Franz**.

Die Büchereilandschaft im Bistum Passau hat sich verändert, zahlreiche kleinere Büchereien gaben auf, und aufgrund der langen Schließzeiten und Einschränkungen infolge der „Corona“-Maßnahmen sind 2020 noch weitere unerwartete Einbußen zu

verzeichnen. So gab es im Jahr **2020** 125 Büchereien mit 1.243 Mitarbeitern, 45.987 Benutzern, einem Bestand von 818.513 Medien und 1.057.175 Entleihungen. Dennoch blicken unsere Büchereien freudig in die Zukunft und sind nicht zuletzt dank der Betreuung durch den Sankt Michaelsbund gut aufgestellt.

Diözesanstellenleiter DK Gerhard Auer,
Hauptabteilungsleiterin OR Antonia Murr,
Hildegard Franz und Gunther Mader 2019
(Foto: Passauer Bistumsblatt)



Diözesanvorsitzende des Sankt Michaelsbundes / Diözesanbeauftragte für das Büchereiwesen im Bistum Passau seit der Gründung der Diözesanstelle am 01. Januar 1971:

Emil Janik, Dr. phil., Apostolischer Protonotar, Prälat, geb. 29.09.1906, ord. 29.06.1932, gest. 26.06.1981

(Chefredakteur des Passauer Bistumsblattes von der Gründung 1936 bis 1978, Domkapitular 01.12.1954, Dompropst 01.01.1974, i.R. 01.08.1977)

Dr. Emil Janik wird bereits 1956 als „Diözesanvertreter des St. Michaelsbundes“ im Schematismus für das Bistum Passau genannt und war bis 31.12.1976 Diözesanvorsitzender.

Konrad Ernst, Prälat, geb. 20.08.1931, ord. 10.10.1958, gest. 04.02.2002

Von 01.12.1969 bis 31.12.1976 stellvertretender Diözesanvorsitzender

Von 01.01.1977 bis 04.02.2002 Diözesanvorsitzender

Otto Mochti, Prof. Dr. theol., BGR, Prälat, Domdekan i.R. in Passau, 2003 bis 2005 Generalvikar

Von 01.05.2002 bis 31.08.2003 und wieder von 01.11.2009 bis 30.04.2011

Diözesanvorsitzender und Diözesanbeauftragter für das Büchereiwesen

Johann Wagenhammer, Dr. theol., Msgr., BGR, Päpstlicher Ehrenkaplan, Dompropst i.R. in Passau

Von 01.09.2003 bis 31.10.2009 Diözesanvorsitzender und Diözesanbeauftragter für das Büchereiwesen

Gerhard Auer, BGR, Domkapitular in Passau

Seit 01.09.2011 Diözesanvorsitzender und Diözesanbeauftragter für das Büchereiwesen, sowie seit 2016 Vorsitzender des Sankt Michaelsbund Landesverband Bayern e.V.